

Jan Assmann

# **Das kulturelle Gedächtnis**

Schrift, Erinnerung und politische Identität  
in frühen Hochkulturen

Verlag C.H. Beck

## Inhalt

Vorwort . . . . .	II
Einleitung . . . . .	14

### ERSTER TEIL THEORETISCHE GRUNDLAGEN

ERSTES KAPITEL · Erinnerungskultur . . . . .	29
--	----

Vorbemerkungen . . . . .	29
--------------------------	----

X I. Die soziale Konstruktion der Vergangenheit:	
Maurice Halbwachs . . . . .	34
1. Individuelles und kollektives Gedächtnis . . . . .	35
2. Erinnerungsfiguren . . . . .	37
a) Raum- und Zeitbezug . . . . .	38
b) Gruppenbezug . . . . .	39
c) Rekonstruktivität . . . . .	40
3. Gedächtnis versus Historie . . . . .	42
4. Zusammenfassung . . . . .	45
II. Formen kollektiver Erinnerung:	
Kommunikatives und kulturelles Gedächtnis . . . . .	48
1. „The Floating Gap“: zwei Modi Memorandi . . . . .	48
2. Ritus und Fest als primäre Organisationsformen des kulturellen Gedächtnisses . . . . .	56
3. Erinnerungslandschaften. Das „Mnemotop“ Palästina . . . . .	59
4. Übergänge . . . . .	60
a) Totengedenken . . . . .	60
b) Gedächtnis und Tradition . . . . .	64
III. Optionen kultureller Erinnerung:	
„Heiße“ und „kalte“ Erinnerung . . . . .	66
1. Der Mythos vom „historischen Sinn“ . . . . .	66
2. Die „kalte“ und die „heiße“ Option . . . . .	68
3. Die Allianz zwischen Herrschaft und Gedächtnis . . . . .	70
4. Die Allianz zwischen Herrschaft und Vergessen . . . . .	71

5. Dokumentation – Kontrolle oder Sinnggebung der Geschichte?	73
6. Absolute und relative Vergangenheit . . . . .	75
7. Mythomotorik der Erinnerung . . . . .	78
a) Fundierende und kontrapräsentische Erinnerung . . . . .	78
b) Erinnerung als Widerstand . . . . .	83
 ZWEITES KAPITEL · Schriftkultur . . . . .	 87
I. Von ritueller zu textueller Kohärenz . . . . .	87
1. Repetition und Interpretation . . . . .	88
2. Wiederholen und Vergegenwärtigen . . . . .	90
3. Frühe Schriftkulturen: der Strom der Tradition . . . . .	91
4. Kanonisierung und Interpretation . . . . .	93
5. Repetition und Variation . . . . .	97
 II. Kanon – zur Klärung eines Begriffs . . . . .	 103
1. Antike Bedeutungsgeschichte . . . . .	103
a) Maßstab, Richtschnur, Kriterium . . . . .	107
b) Vorbild, Modell . . . . .	110
c) Regel, Norm . . . . .	110
d) Tabelle, Liste . . . . .	111
2. Neuere Bedeutungsgeschichte . . . . .	114
a) Kanon und Code . . . . .	115
Xb) Das heiligende Prinzip: Einheitsformel oder Eigengesetzlichkeit . . . . .	116
Xc) Der geheiligte Bestand: Kanon und Klassik . . . . .	118
3. Zusammenfassung . . . . .	121
V a) Die Zuspitzung der Invarianz: Von Genauigkeit zu Heiligkeit . . . . .	122
b) Die Bändigung der Varianz: Bindung und Verbindlichkeit im Zeichen der Vernunft . . . . .	123
c) Die Zuspitzung der Grenze: Polarisierung . . . . .	124
d) Die Zuspitzung der Wertperspektive: Identitätsstiftung . . . . .	125
 DRITTES KAPITEL · Kulturelle Identität und politische Imagination . . . . .	 130
I. Identität, Bewußtsein, Reflexivität . . . . .	130
1. Personale und kollektive Identität . . . . .	130
2. Grundstrukturen und Steigerungsformen . . . . .	133
3. Identität, Kommunikation, Kultur . . . . .	138
a) Symbolisierungsformen der Identität . . . . .	139
b) Zirkulation . . . . .	140
c) Tradition: Zeremonielle Kommunikation und rituelle Kohärenz . . . . .	142

II. Ethnogenese als Steigerung der Grundstrukturen kollektiver Identität . . . . .	144
1. Integration und Zentralität . . . . .	145
2. Distinktion und Egalität . . . . .	151

## ZWEITER TEIL FALLSTUDIEN

Vorbemerkung . . . . .	163
VIERTES KAPITEL · Ägypten und die Erfindung des Staates . .	167
I. Grundzüge der ägyptischen Schriftkultur . . . . .	167
1. Mythomotorik der Integration . . . . .	167
2. Der „monumentale Diskurs“: Die Schrift der Macht und der Ewigkeit . . . . .	169
3. Kanon und Identität . . . . .	174
II. Der Spätzeitempel als „Kanon“ . . . . .	177
1. Tempel und Buch . . . . .	177
2. Der Nomos des Tempels . . . . .	185
3. Platon und der ägyptische Tempel . . . . .	190
FÜNFTES KAPITEL · Israel und die Erfindung der Religion . . .	196
I. Religion als Widerstand . . . . .	196
1. Die Errichtung der „ehernen Mauer“: Israels und Ägyptens Weg in die orthopraktische Abgrenzung . . . . .	197
2. Der Exodus als Erinnerungsfigur . . . . .	200
3. Die „Jahwe-allein-Bewegung“ als gedächtnisprägende Erinnerungsgemeinschaft . . . . .	202
4. Religion als Widerstand. Die Entstehung der Religion aus der Opposition gegen die (eigene) Kultur . . . . .	204
5. Repristination von Tradition als persische Kulturpolitik . . .	207
II. Religion als Erinnerung: Das Deuteronomium als Paradigma kultureller Mnemotechnik . . . . .	212
1. Der Schock des Vergessens. Die Gründungslegende der kulturellen Mnemotechnik . . . . .	215
2. Die Gefährdung der Erinnerung und die sozialen Bedingungen des Vergessens . . . . .	222

SECHSTES KAPITEL · Die Geburt der Geschichte aus dem Geist des Rechts . . . . .	229
I. Semiotisierung im Zeichen von Strafe und Rettung . . . . .	229
1. iustitia connectiva . . . . .	232
2. Hethitische Geschichtsschreibung um 1300 v. Chr. . . . .	236
3. Semiotisierung der Geschichte im Zeichen der Rettung . . . . .	244
II. Theologisierung der Geschichte im Zeichen einer Theologie des Willens. Vom „charismatischen Ereignis“ zur „charismatischen Geschichte“ . . . . .	248
1. Zeichen und Wunder: Charismatische Ereignisse als erste Stufe der Theologisierung der Geschichte . . . . .	248
2. Charismatische Geschichte als zweite Stufe der Theologisie- rung der Geschichte . . . . .	251
3. Zur Genealogie der Schuld . . . . .	255
SIEBTES KAPITEL · Griechenland und die Disziplinierung des Denkens . . . . .	259
I. Griechenland und die Folgen der Schriftkultur . . . . .	259
1. Das alphabetische Schriftsystem . . . . .	259
2. Schriftsystem und Schriftkultur . . . . .	264
II. Homer und die griechische Ethnogenese . . . . .	272
1. Das Heroische Zeitalter als homerische Erinnerung . . . . .	272
2. Erinnerung an Homer: Klassik und Klassizismus . . . . .	277
III. Hypolepse – Schriftkultur und Ideenevolution in Griechenland . . . . .	280
1. Formen hypoleptischer Diskursorganisation . . . . .	282
2. Der hypoleptische Prozeß als Institutionalisierung von Autorität und Kritik . . . . .	286
3. Hat Denken Geschichte? Geistesgeschichte als hypoleptischer Prozeß . . . . .	289
Das kulturelle Gedächtnis. Versuch einer Zusammenfassung . . . . .	293
ANHANG	
Literatur . . . . .	305
Namenregister . . . . .	327
Sachregister . . . . .	335